

Abonnementspreis: In ganzen deutschen Reich: ... Anserhalb des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Dresdner Journal.

Inseratennahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandtetter, Commissionär des Dresdner Journals; Hamburg-Berlin-Wien-Lipzig-Basel-Breislau-Frankfurt a. M. ...

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Ämtlicher Theil. Bekanntmachung.

Die Anleihe der Stadtgemeinde Pulsnitz betreffend. Dem Stadtrathe zu Pulsnitz ist zu der im Einverständnis mit den Stadtverordneten beschlossenen Anleihe im Betrage von Zwei Hundert Tausend Mark (200 000 Mt.)

Nichtamtlicher Theil. Uebersicht:

- Telegraphische Nachrichten. Zeitungschau. Tagesgeschichte. Dresdner Nachrichten. Provinzialnachrichten. Vermischtes. Statistik und Volkswirtschaft. Feuilleton. Telegraphische Witterungsberichte. Kirchnachrichten. Tageskalender. Beilage.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, Freitag, 13. October, Mittags. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der internationale Bimetallistencongrès nahm einstimmig folgende Resolution an: Um ein festes Werthverhältniß zwischen Gold- und Silber herzustellen, ist es für England und Deutschland wünschenswert:

Schriftlich verständigt worden, daß die Regierung beschlossen hat, die Concession für die Linie Kieberg-Grub auf Grund des Localbahngesetzes zu ertheilen.

Prag, Freitag, 13. October. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Sammtliche deutsche Stadtverordnete haben ihre Mandate niedergelegt.

London, Freitag, 13. October, Mittags. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der erste Lord der Admiralität, Carl Northbrook und der Generalpostmeister Sawcett waren gestern als Ehrgäste beim Festmahle des Reformclubs in Liverpool anwesend.

Die Lichrede Northbrook's behandelte die britische Politik in Ägypten. Der Sieg der britischen Waffen habe die vorher ausgeübte Politik der Regierung nicht verändert, Englands Einschreiten in Ägypten verfolgte keine selbstständigen Zwecke und würde nur durch das Unschickliche der Nothdecks veranlaßt.

Dresden, 13. October.

In den parlamentarischen Körpern des Oesterreich-Ungarns will die Judenfrage nicht zur Ruhe kommen, obgleich dieser Tage der niederösterreichische Landtag über einen Antrag des Abg. v. Schönerer, die Regierung aufzufordern, unverzüglich die zur Regelung der Judenfrage geeigneten Maßregeln zu ergreifen, durch Uebergang zur Tagesordnung fast einstimmig das parlamentarische Standrecht publicirte und an der eben angeführten, noch nicht einmal verlesenen Petition unverzüglich das erste abschreckende Beispiel statuirt.

man hierüber aus Wien: Allerdings sind rohe Ausschreitungen à la Preßburg vorerst in Wien oder überhaupt in unserer Provinz kaum zu befürchten. Daß aber eine judenfeindliche Strömung in einem Theile der Bevölkerung vorhanden ist, das wird Niemand, der mit den hiesigen Verhältnissen bekannt ist und der Wahrheit die Ehre geben will, leugnen können.

„Ja, Herrmann — vergieb es mir nur jetzt: ich gönnte Dir den Vorzug nicht, den Virginia Dir gab, noch fernern!“ „Es wird eine ihrer nettesten Frauen gewesen sein!“ sagte Herrmann. — Er sprach diese Worte in diesem Augenblicke auch zu sich selbst und kämpfte mit ihnen eine neue, wenn auch ganz leise Regung in seinem Herzen nieder.

Wähmen den Juden; wo sie seien, da sei das Gefinde vom rechten Wege abgebracht, dort bringe der Dieb gestohlene Sachen leicht an u. s. w. Wenn man aber den Juden ihren Haß zum Ausdruck, zum Handeln vorwarf und sie anklagte, daß sie niemals Schloffer, Schmiede u. s. w. würden, so ist das sehr erklärlich; sie lieben eben keine Arbeit, bei der die geistige Bewegung sehr gering ist, und dürften auch kaum die körperlichen Kräfte für jene Beschäftigungen besitzen.

Dieser „fortschrittliche“ Geist, welcher es liebt, mit dem politischen Martyrium sich zu brüsten, während Baron Helfert die Behauptung, in den Märztagen des Jahres 1848 seien in Wien viele Juden für die Sache der Freiheit gefallen, widerlegt und nachweist, daß nur ein Techniker Heinrich Spigler aus Wien in Wäram nicht wie ein hebräischer Winkelried, nicht als Vorkämpfer und Reiter der Freiheit, sondern als unschuldiges Opfer einer auf die sich drängende Menschmenge abgegebenen Salve gefallen ist, hat die Macht des Judenthums im bürgerlichen und staatlichen Leben begründet und in demselben Maße gesteigert, als der aller Religion bare Scheinatholizismus immer weitere Kreise ergriff und leichtfertige Verneinung die Quellen des religiösen Bewußtseins verstopfte.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Wandlungen.

Novelle von F. v. Reimar.

Es ließ sich vielleicht am andern Morgen nicht ganz verstehen, daß die Farbe auf Hermann's Wangen etwas matter denn gewöhnlich erschien, wenn sie durch eine geistige oder körperliche Anstrengung gebleicht worden wäre, sonst aber verrieth nichts in seinem Aussehen, was während der Stunden der Nacht in seinem Innern gewährt, wie tief er die Sonde in das Jette geführt und welche Erkenntniß er sich errungen hatte.

die Absicht auf eine oberflächliche Unterhaltung kund gab, eingetreten und hatte sich dabei selbst zu einer gewissen Unbefangenheit in Ton und Haltung gezwungen, aber wie irgend ein Zwang, eine Verstellung überhaupt nicht zu seinem Wesen passte, so ward es ihm rasch zu einer Unmöglichkeit, die Maske noch länger zu tragen, und schon nach einer Minute trat er mit gänzlich verändertem Ausdruck auf Hermann zu, ergriff seine Hand und rief aus:

„Hermann, es muß klar werden zwischen uns — sage mir um Gottes Willen, wie steht es mit Virginia? — ich muß es wissen, der Zweifel und die Angst tödten mich sonst!“ „Weber die Wimper, noch die Lippen des jungen Arztes zuckten, als er entgegnete: „Ich hoffe, daß Virginia mich ihren Freund nennen wird, wie ich es ihr immer gewesen bin und wie ich es im aufrichtigsten Sinne bleiben werde.“

„Und sie selbst — nahm sie Deine Pulsationen an?“ fragte Hermann eindringend. „Das zu einem gewissen Grade — ja!“ entgegnete der junge Mann. „Du hast selbst gesehen, wie sie mit mir verkehrte. Ich durfte mir bald sagen, daß ich ihr am meisten galt von allen Dingen, die sie umschwebten, nur — laß mich nicht aus, Herrmann! — etwas fehlt mir noch an ihr, etwas hielt mich noch immer zurück, offen um ihre Hand zu werden.“

Beilage zu N. 240 des Dresdner Journals. Sonnabend, den 14. October 1882.

Dresdner Börse, 13. October 1882.

Staatspapiere u. Bonds.		12.		13.		12.		13.		12.		13.	
Deutsche Reichsanleihe	4 5000, 9000, 10000 RL.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	Deutsche Reichsanleihe	4 5000, 9000, 10000 RL.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	Deutsche Reichsanleihe	4 5000, 9000, 10000 RL.
10. & 2000 u. 2000 RL.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	10. & 2000 u. 2000 RL.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	101,80 B.	10. & 2000 u. 2000 RL.	101,80 B.
<p>12. 13.</p> <p>10. & 2000 u. 2000 RL. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B.</p> <p>10. & 2000 u. 2000 RL. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B.</p> <p>10. & 2000 u. 2000 RL. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B.</p> <p>10. & 2000 u. 2000 RL. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B.</p> <p>10. & 2000 u. 2000 RL. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B.</p> <p>10. & 2000 u. 2000 RL. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B.</p> <p>10. & 2000 u. 2000 RL. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B.</p> <p>10. & 2000 u. 2000 RL. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B. 101,80 B.</p>													

Dresdner Börse, vom 13. October.
 Die rückgängige Bewegung der Course hat sich heute noch nicht gehoben, denn auch heute mussten diese sich weitere Courseabsenkungen gefallen lassen. Besonders wurde ein ruhiger Markt gemeldet, welches auch hier sehr auf allen Gebieten zu bemerken war. Creditactien schloßen zu billigeren Kursen als im letzten Monats. Creditactien wurden unbedeutend getrieben, 4 1/2 % Creditactien derselben Art lagen am 13. Oct. nur 110,50 B., während am 1. Oct. 113,50 B. waren. Creditactien wurden unbedeutend getrieben, 4 1/2 % Creditactien derselben Art lagen am 13. Oct. nur 110,50 B., während am 1. Oct. 113,50 B. waren.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Veit, 13. October. (Schlußcourse.)

Markt vom 12. 13.

Table with columns for 'Staatspapier', 'Jahresrenten', and 'Bank- und Creditactien'. Includes entries like '1% jährliche Rente', '1862-1864 4% 1000 Tl.', 'Bank für Sozialwesen', etc.

Table with columns for 'Bank- und Creditactien', 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Markt vom 12. 13.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Markt vom 12. 13.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Markt vom 12. 13.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Markt vom 12. 13.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Markt vom 12. 13.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Table with columns for 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Gewerbe und Industrie', etc.

Verantwortliche Redaction: Oberbörcher Rudolf Günther in Dresden.

Koppel & Co. Bank-Geschäft. Schloss-Strasse 19. 8297 Ecke der Sporengasse.

Familiennachrichten. Geboren: Ein Mädchen: Frau W. Müller im Verh. d. Herrn W. Müller. Verlobt: Dr. Hugo Regler in Reuditz mit Fräulein Dattach in Dresden.

Die Aufnahme von Anzeigen. Jeder Art von Gebilden und Privat- in öffentliche erscheinende Zeitungen, Zeitungsblätter, Anzeigenblätter, etc.

Menz, Pektun & Co. Bankgeschäft mit Wechselstube. Pragerstrasse 50 I. 8298 Ecke Waisenhausstraße.